



## **STELLUNGNAHME BEZÜGLICH DES KRIEGES ZWISCHEN ISRAEL UND HAMAS**

der Internationalen Liga der Religiösen Sozialisten, im Hinblick auf die neue Eskalation des palästinensisch-israelischen Konflikts ab dem 7. Oktober 2023,

1. Die ILRS zeigt Solidarität mit allen Opfern dieses Krieges und deren Familien. Das Recht auf Leben und die Würde der Menschen ist der höchste Wert, unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrem Glauben oder ihrer politischen Verankerung.
2. Die ILRS fordert die sofortige Beendigung des Krieges sowie der Invasion in Gaza, dabei verurteilt die ILRS jede Gewalt als eine Form der Konfliktlösung auf das Schärfste.
3. Die ILRS verurteilt den Terroranschlag der Hamas gegen die Bevölkerung Israels, der diese Eskalation ausgelöst hat, und fordert die Freilassung aller entführten Personen.
4. Die ILRS lehnt den Einsatz von Selbstverteidigungsmaßnahmen durch den Staat Israel dann ab, sollte dies ohne Zurückhaltung oder ohne Achtung humanitärer Regeln erfolgen, bei denen die Zivilbevölkerung wahllos getötet wird. Wenn unter Missachtung der Verhältnismäßigkeit die Zivilbevölkerung unmenschlichen Bedingungen ausgesetzt wird und Häuser sowie Sozial-, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen zerstört werden, kann man nicht mehr von Selbstverteidigungsmaßnahmen sprechen, daher fordern wir Mäßigung.
5. Die ILRS fordert die Parteien nachdrücklich auf, das Völkerrecht und die UN-Resolutionen zu respektieren, und bekundet ihre Unterstützung für die Position von Generalsekretär Antonio Guterres und für eine wirksamere Effektivität der Vereinten Nationen.
6. Die ILRS fordert die Regierungen der Region und die Europäischen Union nachdrücklich auf, ihre ganze politische Kraft darauf zu verwenden, den Krieg zu beenden und den Konflikt durch Dialog zu kanalisieren. Ohne eine Zwei-Staaten-Lösung für Palästina und Israel und ohne eine gegenseitige Achtung der territorialen Integrität wird es keinen Frieden geben. Die israelische Besetzung des Gazastreifens und des Westjordanlandes muss beendet werden.
7. Die ILRS fordert die religiösen Akteure auf, sich für den Frieden einzusetzen. Kein Gott will Krieg. Es gibt keinen gerechten Krieg. Israel und insbesondere Jerusalem müssen ein Symbol für die Menschheit des interreligiösen Zusammenlebens sein.
8. Die ILRS lehnt im Namen Gottes alle Formen von Antisemitismus und Islamophobie ab und ruft zu Toleranz, Dialog und Versöhnung auf.
9. Die ILRS setzt sich für Meinungsfreiheit, das Zurschaustellen von Symbolen und für Demonstrationen unter demokratischen, friedlichen und gewaltfreien Bedingungen ein.

ILRS Executive Committee, November 13rd, 2023.

President: María Ángeles Sanz del Moral (Spain).

Vice-presidents: Tove Elise Madland (Norway) and Carlos García de Andoin (Spain).

Members: Tarja Kantola (Finland), Gerhard Emil Fuchs-Kittowski (Germany) and Klas Corbelius (Sweden).

Treasury: Jochen Geraedts (The Netherlands).

Substitute members: Josef Hæier (Norway) and Saara Kouppala (Finland).



## STATEMENT REGARDING THE WAR BETWEEN ISRAEL AND HAMAS

The International League of Religious Socialists, regarding the new escalation of the Palestinian-Israeli conflict, starting on October 7th, 2023,

1. Shows solidarity with all the victims and their families. The right to life and dignity of people is the most absolute value, regardless of their nation, condition, belief or political idea.
2. Demands the immediate cessation of the war and the invasion of Gaza by strongly condemning violence as a form of conflict resolution.
3. Condemns the terrorist attack perpetrated by Hamas against the population of Israel, which triggered this escalation, and demands the release of all kidnapped persons.
4. Rejects the use by the State of Israel of self-defense without restraint or respect for humanitarian rules, indiscriminately killing the civilian population, subjecting them to subhuman conditions and destroying homes and social, health and educational facilities.
5. Urges the parties to respect international law and UN resolutions, expressing support for the position of Secretary General Antonio Guterres, and for a more effective United Nations.
6. Urges the governments of the region and the European Union to put all their political strength into stopping the war and channeling the conflict through dialogue. There will be no peace without a two-state solution for Palestine and Israel and mutual respect for territorial integrity. There must be an end to the Israeli occupation of Gaza and the West Bank.
7. Urges religious actors to act in favor of peace. No God wants war. There is no just war. Israel, and uniquely Jerusalem, must be a symbol for humanity of interreligious coexistence.
8. Rejects in the name of God all forms of anti-Semitism and Islamophobia, and invokes tolerance, dialogue and reconciliation.
9. Claims freedom of opinion, display of symbols and demonstration made in democratic, peaceful and non-violent terms.

ILRS Executive Committee, November 13rd, 2023.

President: María Ángeles Sanz del Moral (Spain).

Vice-presidents: Tove Elise Madland (Norway) and Carlos García de Andoin (Spain).

Members: Tarja Kantola (Finland), Gerhard Emil Fuchs-Kittowski (Germany) and Klas Corbelius (Sweden).

Treasury: Jochen Geraedts (The Netherlands).

Substitute members: Josef Hæier (Norway) and Saara Kouppala (Finland).